



Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände  
Conseil Suisse des Activités de Jeunesse  
Federazione Svizzera delle Associazioni Giovanili  
Federaziun Svizra da las Uniuns da Giuventetgna

## Jahresbericht SAJV 2010



## **Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV):**

### **Das Kompetenzzentrum für Jugendpartizipation und -förderung**

Als die Dachorganisation von rund 70 Jugendorganisationen vertritt die SAJV die Anliegen der Schweizer Jugend national und international bei den Behörden, in politischen Gremien und gegenüber der Öffentlichkeit. Die SAJV wurde am 28. Januar 1933 gegründet und ist europaweit der älteste Nationale Jugendrat.

Aktuell informiert mit SAJV-Info-CSAJ (S-I-C), dem elektronischen Newsletter der SAJV.

Abonnieren geht ganz einfach unter: [www.sajv.ch/newsletter\\_menu](http://www.sajv.ch/newsletter_menu)

News und Diskussionen rund um Jugendfragen gibt es zusätzlich in sozialen Netzwerken:

**[f]** [www.sajv.ch/fb](http://www.sajv.ch/fb)

**[t]** [http://twitter.com/SAJV\\_CSAJ\\_FSAG](http://twitter.com/SAJV_CSAJ_FSAG)

## **Impressum Jahresbericht 2010**

Auflage: 700 Ex.

Herausgeberin: Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände

Redaktion: Matthias Fiechter

Layout: Samuel Dunkel, Bern

Bilder: Archiv SAJV

Druck: Dätwiler AG, Aarberg, mit freundlicher Unterstützung  
der Schweizerischen Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG, Bern

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV)

Conseil Suisse des Activités de Jeunesse (CSAJ)

Gerechtigkeitsgasse 12

Postfach

3000 Bern 8

Tel. 031 326 29 29

Fax 031 326 29 30

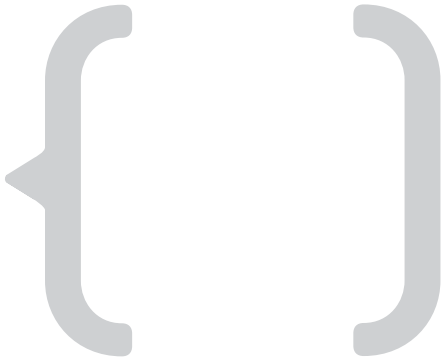
[www.sajv.ch](http://www.sajv.ch) • [www.csaj.ch](http://www.csaj.ch)



# Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Die SAJV in Kürze	4
Politische Arbeit der SAJV	5
Vorstand und Geschäftsstelle der SAJV	8
Kommunikation: Strategie in Arbeit	9
Fachbereich Politik und Partizipation national	10
Fachbereich Politik und Partizipation International	14
Fachbereich Freiwilligenarbeit	18
Pressespiegel Aktion 72 Stunden	20
Fachbereich Gesundheitsförderung und Gesundheitspolitik	22
Fachbereich Gesellschaft und Sozialpolitik	24
Gremien	26
MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle 2010	29
Jahresbilanz 31.12.2010	33
Erfolgsrechnung 2010	34
Die Mitgliedsorganisationen	40
Wir danken herzlich für die Unterstützung	42





### **Südostschweiz, 4.10.2010**

*Die Entwicklungshilfe und der gleichberechtigte Zugang zu Bildung und Arbeitsmarkt liegen Jugendlichen am Herzen. Im Rahmen des Uno-Jugendjahres haben 70 junge Menschen auf dem «Youth Boat» auf dem Bielersee ein Manifest mit zehn politischen Forderungen verfasst. Das «Bielersee-Manifest» fordere die Schweiz zum Handeln auf, wie die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) gestern mitteilte.*

### **Neue Luzerner Zeitung, 4.6.2010**

*Alkohol-Exzesse, Gewalt und Vandalen: Weil die Probleme mit Jugendlichen ansteigen, werden die Gesetze verschärft. Vertreter der Jungen sind verärgert: «Politiker reglementieren den Alltag der Jugendlichen in der Schweiz mit immer neuen Verbotsideen zu», sagt Matthias Vatter, politischer Sprecher von Pro Juventute. Und Christian Renfer, Co-Geschäftsleiter der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), doppelt nach: «Einerseits verlangt man von den Jugendlichen, dass sie mehr Verantwortung für ihre Handlungen übernehmen, andererseits macht man ihnen stets neue gesetzliche Vorschriften.»*

### **Basler Zeitung, 22.07.2010**

*Zwei Monate vor der Abstimmung kommt der Abstimmungskampf über die 4. Revision der Arbeitslosenversicherung (ALV) langsam in Fahrt: «Nein zur Sparübung auf dem Buckel der Jugend» lautet der Slogan eines Jugendkomitees, das heute in Bern seine Kampagne lanciert. Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV), Studenten- und Schülerorganisationen sowie die Gewerkschaftsjugend machen gemeinsam gegen die Vorlage mobil. Dass die Jugendverbände für einmal ihre Zurückhaltung auf breiter Front ablegen und direkt in die politische Debatte eingreifen, hat seinen Grund: «Die Revision hat einige Punkte, die sich speziell gegen junge Arbeitnehmende richten», sagt SAJV-Sprecher Matthias Fiechter gegenüber der BaZ. «Dass beispielsweise die Bezugsdauer gekürzt wird, nur weil man jung ist, ist willkürlich und unfair.» Kontraproduktiv findet er zudem, dass junge Arbeitslose grundsätzlich jede Arbeit annehmen müssen. «Damit wird die Berufslehre, die jemand gemacht hat, entwertet.»*

### **Zürcher Oberländer, 2.9.2010**

*An der Weltjugendkonferenz in Mexiko haben Vertreter aus 153 Ländern über eine kohärente und effiziente Jugendpolitik debattiert. Die Schweiz war [...] durch ihren Botschafter in Mexiko, Heinrich Schellenberg, und Jonas Rey von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) vertreten.*

# Editorial

## **Liebe Freundinnen und Freunde der SAJV,**

Drei Tage, 28'000 Jugendliche aus der ganzen Schweiz und hunderte von Projekte, die dem Gemeinwohl dienen: dieses Bild hat die SAJV und ihre Aktivitäten im Jahr 2010 geprägt.

Die Aktion 72 Stunden verdankt ihren herausragenden Erfolg dem grossen Engagement der Mitglieds- und Partnerorganisationen, hunderten von Freiwilligen und einem sehr effizienten Team: Dank ihnen standen die Jugendliche während eines verlängerten Wochenendes im Zentrum des öffentlichen Interesses. Das Projekt Aktion 72 Stunden steht für die Uneigennützigkeit und Dynamik der Jugend und verkörpert das, was die SAJV ganz allgemein sein möchte: Zum einen ein Sprachrohr der Jugend und zum anderen ein Verfechter des Nutzen und Werts der Jugendorganisationen.

Neben der Aktion 72 Stunden haben wir 2010 zahlreiche weitere Themen und Projekte bearbeitet und dabei einige Meilensteine gesetzt. So konnte beispielsweise das Projekt «Voilà Romandie» lanciert werden, während im Pilotprojekt „varietà“ die Vorarbeiten abgeschlossen wurden. Weiter wurden das Projekt Youth for development, die Jugendsession, die Arbeiten zur „umfassenden Bildung“ sowie andere, bereits laufende Projekte erfolgreich weitergeführt. Im vergangenen August 2010 hat darüber hinaus das internationale Jahr der Jugend begonnen und zum Abschluss dieses ereignisreichen Jahres wurde zudem auch noch das europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit lanciert.

Auf politischer Ebene galt unsere Aufmerksamkeit insbesondere der Totalrevision des Bundesgesetzes über die Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit (Jugendförderungsgesetz). Dieses Gesetz ist für die Jugendorganisationen von grosser Bedeutung und die SAJV vertritt in diesem Punkt eine eindeutige Position. Die SAJV wird ihre Lobbyarbeit noch verstärken, um bestmögliche Resultate zu erzielen, wenn der Gesetzesentwurf 2011 dem Parlament vorgelegt wird.

Gespannt schauen wir nun den neuen Herausforderungen entgegen und möchten Euch an dieser Stelle noch einmal für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit danken. Wir freuen uns sehr darauf, uns auch in Zukunft gemeinsam mit Euch für die Jugend stark zu machen!



Nicole Cornu  
Co-Präsidentin SAJV



Axel Marion  
Co-Präsident SAJV

# Die SAJV in Kürze

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) ist die Dachorganisation von rund 70 Jugendorganisationen der Schweiz und vertritt deren Anliegen bei den Behörden, in politischen Gremien und gegenüber der Öffentlichkeit. Gegründet wurde die SAJV im Jahr 1933.

## **Das Kompetenzzentrum für Kinder- und Jugendpolitik**

Kinder- und Jugendpolitik ist das Kerngeschäft. Die SAJV setzt sich zudem für interkulturelle Öffnung ein und unterstützt ganzheitliche Gesundheitsförderung. Die SAJV besteht aus rund 120 ehrenamtlichen und 18 vollamtlichen MitarbeiterInnen, ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig und nicht gewinnorientiert.

## **Partizipation: Jugendliche reden mit und übernehmen Verantwortung**

Die SAJV arbeitet in zahlreichen Gremien als Expertin mit und setzt sich kantonale, nationale und internationale dafür ein, dass Jugendliche an politischen Entscheidungen partizipieren können.

## **Freiwilligenarbeit wird immer wertvoller**

Die SAJV engagiert sich für die politische und gesellschaftliche Besserstellung der Freiwilligenarbeit. 1991 wurde die Einführung des einwöchigen Jugendurlaubs erwirkt und mit dem Sozialzeitausweis und dem Ausbildungsbüchlein Standards für ehrenamtliche Arbeitszeugnisse gesetzt.



# Politische Arbeit der SAJV

Die SAJV hat 2010 in ihren Arbeitsgebieten zu diversen politischen Themen und Geschäften Stellung genommen:

## **Bereich Partizipation / Politik National:**

- Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

## **Bereich Gesundheitsförderung / Gesundheitspolitik:**

- Stellungnahme zur Revision des Alkoholgesetzes
- Politikpapier zur Jugendgewalt
- Unterstützung der Initiative zum Schutz vor Passivrauchen

## **Bereich Gesellschaft und Sozialpolitik:**

- Positionspapier zur Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund
- Stellungnahme gegen die Ausschaffungsinitiative
- Unterstützung der Stipendieninitiative
- Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetz
- Positionspapier zum «Generation Praktikum»

Sämtliche Stellungnahmen sowie Positions- und Politikpapiere sind unter: [www.sajv.ch/positionen](http://www.sajv.ch/positionen) zum Download verfügbar.

## **Die SAJV ist Initiantin bzw. Mitbegründerin folgender Institutionen:**

- Bodensee Benelux Kooperation BBC+
- Dachverband für Jugendaustauschorganisationen Intermundo
- Dachverband der Schweizer Jugendparlamente DSJ
- Europäisches Jugendforum YFJ
- Forum Freiwilligenarbeit
- JugendarbeiterInnen - Ausbildung Hochschule für Soziale Arbeit Luzern HSLU
- Jugend für Europa JfE (heute Youth in Action)
- Kindernachrichtenagentur KINAG (fusioniert mit Kinderlobby)
- Koalition für eine wirkungsvolle Kinder- und Jugendpolitik
- Konferenz der kantonalen Kinder- und Jugendbeauftragten KKJF
- Fachstelle Prävention Sexueller Ausbeutung im Freizeitbereich Mira
- Netzwerk Kinderrechte Schweiz NKS
- Onlineberatungen [www.ciao.ch](http://www.ciao.ch) / [www.tschau.ch](http://www.tschau.ch)
- Parlamentsgruppe Kinder- und Jugendfragen PGKJ
- Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan
- Stiftung Jugendkarte Euro26

**Die SAJV ist vertreten in:**

- Advisory Council on Youth des Europarates
- Allianz Gesunde Schweiz
- Arbeitsgemeinschaft Frauen ARGEF 2001
- Arbeitsgruppe Child friendly city
- Arbeitsgruppe Politische Bildung des Staatssekretariates für Bildung und Forschung SBF
- Auslandschweizerrat der Auslandschweizer-Organisation ASO
- Begleitgruppe zum Nationalen Programm Alkohol des Bundesamtes für Gesundheit BAG
- Begleitgruppe zum Nationalen Programm Jugendmedienschutz und Medienkompetenzen des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV
- Beirat Entsorgung des Bundesamtes für Energie BFE
- Beirat Kompetenzzentrum für Verständigung des Forum Helveticum
- Beirat pro clima der Schweizerischen Post
- Beirat Projekts Linguissimo des Forum Helveticum
- Bildungskonkalition der Nicht-Regierungsorganisationen
- Conseil International des Organisations de Jeunesse francophones CIJEF
- Eidgenössische Kommission für Kinder- und Jugendfragen EKKJ
- Eidgenössische Kommission für Tabakprävention EKTP
- ExpertInnengruppe des Projektfonds des Jugendförderungskredites des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV
- Gesellschaft Schweiz-UNO GSUN
- Leitender Ausschuss Forum Helveticum
- Nationale Arbeitsgemeinschaft Suchtpolitik NAS
- Nationaler Programmbeirat Youth in Action
- NGO-Koordination Post-Beijing Schweiz
- Netzwerk Gesundheit und Bewegung Schweiz Hepa.ch
- Public Health Schweiz
- Stiftungsrat der Jugendkarte Euro 26
- Stiftung Bildung und Entwicklung SBE
- Stiftung für die Schweizer Jugend General Guisan
- Zivildienstkomitee



**Die SAJV unterhält regelmässige Kontakte mit:**

- Bundesrat
- Bildungspolitische Koalition
- Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
- Bundesamt für Gesundheit BAG
- ch Stiftung
- Dachverband der offenen Jugendarbeit DOJ
- Dachverband der Schweizer Jugendparlamente DSJ
- Departement für auswärtige Angelegenheiten EDA
- Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA
- Eidgenössische Kommission für Alkoholfragen EKAL
- Eidgenössische Kommission für Drogenfragen EKDF
- Eidgenössische Kommission für Frauenfragen EKF
- Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen EKM
- Fachstelle für Rassismusbekämpfung FRB
- Infoklick.ch Kinder- und Jugendförderung Schweiz
- Jugenddirektorat des Europarates
- Jugendkommission des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes SGB
- Kantonale Netzwerke der offenen Jugendarbeit
- Konferenz der kantonalen Kinder- und Jugendbeauftragten KKJF
- Schweizerisches Kompetenzzentrum für Austausch und Mobilität
- Schweizerische Konferenz der kantonalen ErziehungsdirektorInnen EDK
- Vereinigung aktiver Senioren- und Selbsthilfe-Organisationen der Schweiz VASOS
- Schweizerische Sozialdirektorenkonferenz SODK
- Schweizerische UNESCO-Kommission

# Vorstand und Geschäftsstelle der SAJV

28'000 Kinder und Jugendliche in türkisfarbenen T-Shirts: Das ist die Aktion 72 Stunden. In den ersten acht Monaten des Jahres und ein wenig darüber hinaus hat dieses Projekt die Geschäftsstelle der SAJV auf Trab gehalten. Obwohl diese Phase für die Mitarbeitenden anstrengend war, hätte niemand den Trubel missen wollen – es waren einmalige Monate, die noch so manches Pausengespräch in der SAJV begleiten werden.

Beschäftigt haben die SAJV auch einige Wechsel auf der Geschäftsstelle: Christian Renfer, Co-Geschäftsleiter, verliess die SAJV nach dreieinhalb Jahren enormen Engagements, der Weg von Nicole Gantenbein, Fachbereichsleiterin Politik und Partizipation International, geht bei der DEZA weiter, und mit Vera Seewer und Kathrin Herren musste sich die SAJV von zwei sehr versierten Finanzfachfrauen verabschieden. Ihnen allen dankt die SAJV herzlich für ihren tollen Einsatz!

Daneben lief der Betrieb in der SAJV zwar nicht ganz wie gewohnt, aber immerhin konstant und in ordentlichen Bahnen weiter: Die Projekte nahmen ihren Lauf, mit «varietà» wurde sogar ein Neues gestartet (siehe dazu S. 24), ein Dienstleistungskonzept für die Mitgliedsorganisationen wurde erarbeitet, Geschäftsfeldstrategien wurden definiert und nicht zuletzt die Jahresziele fürs kommende Jahr festgelegt. Und auf dieses Jahr freut sich die SAJV speziell: Mit dem Jubiläumsjahr der Jugendsession und dem EU-Jahr des freiwilligen Engagements warten 2011 mindestens zwei ganz spannende Aufgaben auf die SAJV.

## **Kontakt**

Vorstand :           Nicole Cornu, Co-Präsidentin, [nicole.cornu@sajv.ch](mailto:nicole.cornu@sajv.ch)  
Axel Marion, Co-Präsident, [axel.marion@sajv.ch](mailto:axel.marion@sajv.ch)

Geschäftsstelle: Petra Baumberger, Co-Geschäftsleiterin, [petra.baumberger@sajv.ch](mailto:petra.baumberger@sajv.ch)  
Andreas Tschöpe, Co-Geschäftsleiter, [andreas.tschoepe@sajv.ch](mailto:andreas.tschoepe@sajv.ch)

# Kommunikation: Strategie in Arbeit

Der rasante Wandel der Kommunikation macht auch vor der SAJV keinen Halt. 2010 hat sich die SAJV deshalb intensiv mit ihren bisherigen Kommunikationsanstrengungen befasst, diese mit Hilfe ihrer Mitgliedsorganisationen kritisch unter die Lupe genommen und sich Gedanken zur **strategischen Kommunikation der Zukunft gemacht**. Ein entsprechendes Grundlagendokument, das festlegt, wie die SAJV in den kommenden Jahren mit ihren Anspruchsgruppen kommunizieren will, wurde vom Vorstand verabschiedet.

Auch in der Praxis sind erste Ergebnisse dieser strategischen Kommunikationsarbeit sichtbar geworden: So erhielt die **Website der SAJV** ([www.sajv.ch](http://www.sajv.ch)) eine Frischzellenkur. Die neue Gestaltung und neue Rubriken sollen es den Besucherinnen und Besuchern erleichtern, die gesuchten Informationen schnell und problemlos zu finden. Seit Herbst 2010 erscheint darüber hinaus der Newsletter **SAJV-Info-CSAJ** ([www.sajv.ch/newsletter\\_menu](http://www.sajv.ch/newsletter_menu)) in einem attraktiven neuen Format.

Auch in den sozialen Netzwerken war die SAJV 2010 sehr aktiv. Auf **Facebook** ([www.sajv.ch/fb](http://www.sajv.ch/fb)) konnte ein regelmässiger Dialog etabliert werden, zudem wurden zahlreiche Links zu spannenden Artikeln, Websites und Anlässen geteilt. Auch im Rahmen von SAJV-Projekten wie der Aktion 72 Stunden, Youth Rep oder der Jugendsession wurde Facebook intensiv genutzt. Die SAJV ist zudem über Twitter ([http://twitter.com/SAJV\\_CSAJ\\_FASG](http://twitter.com/SAJV_CSAJ_FASG)) mit vielen politischen und zivilgesellschaftlichen Akteuren in der Schweiz und im Ausland vernetzt.

In mehreren Projekten werden darüber hinaus von Freiwilligen **Blogs** geführt, in denen sie über ihre Aktivitäten und Eindrücke berichten. Die Youth Reps etwa teilen ihre Erlebnisse unter <http://swissyouthrep.wordpress.com/>. Auch die im Südprojekt engagierten Jugendlichen unterhalten einen lesenswerten Blog, der einen Eindruck von ihren Erfahrungen vermittelt: [www.youthfordevelopment.ch/blog/de/](http://www.youthfordevelopment.ch/blog/de/).

Selbstverständlich betreibt die SAJV daneben weiterhin **klassische Medienarbeit**, die 2010 auf grosse Resonanz gestossen ist; etwa im Rahmen der Diskussion über die Revision der Arbeitslosenversicherung oder zum Kinder- und Jugendförderungsgesetz; aber auch zu Projekten wie der Aktion 72 Stunden und der Jugendsession, die es 2010 beide in die Hauptausgabe der Tagesschau geschafft haben. Eine vollständige Übersicht aller Medienmitteilungen ist unter [www.sajv.ch/medien/medienmitteilungen/](http://www.sajv.ch/medien/medienmitteilungen/) verfügbar. Ein allgemeiner Medienspiegel kann auf der Geschäftsstelle der SAJV bestellt werden, zur Aktion 72 Stunden und zur Jugendsession sind die gesammelten Zeitungsartikel online verfügbar unter [http://issuu.com/sajv\\_csaj/docs](http://issuu.com/sajv_csaj/docs)

## Kontakt:

Matthias Fiechter, Leiter Kommunikation, [matthias.fiechter@sajv.ch](mailto:matthias.fiechter@sajv.ch)

# Fachbereich Politik und Partizipation national

Kinder und Jugendliche gestalten die Gesellschaft von heute und morgen mit.



## **Totalrevision des Gesetzes zur Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit**

Am 30. September 2009 schickte der Bundesrat den Gesetzestext «Bundesgesetz über die Förderung der ausserschulischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen» in die Vernehmlassung. Die SAJV hat an der Vernehmlassung teilgenommen und in dieser Phase der Konsultation Lobbyarbeit bei anderen Organisationen geleistet.

Am 17. September 2010 hat dann der Bundesrat die Botschaft für das neue Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJFG zuhanden des Parlaments verabschiedet. Damit ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einer zeitgemässen Gesetzgebung im Jugendbereich erreicht. Nun ist es an den eidgenössischen Räten, den Gesetzesentwurf bei Bedarf anzupassen und zu entscheiden, ob und wann er in Kraft treten soll. Zuerst kommt das Geschäft in den Ständerat, dessen Kommission für Wissenschaft, Bildung und Kultur (WBK-S) noch im Oktober 2010 darüber beraten hat. Die SAJV wurde anlässlich der ersten Beratung zu einer Anhörung eingeladen und vertrat die Interessen der Mitgliedsorganisationen vor den Kommissionmitgliedern. Die Behandlung im Ständerat ist für die Frühjahrssession 2011 vorgesehen.

Parallel zu ihrem Engagement im Rahmen der Revision des Gesetzes zur Förderung der ausserschulischen Jugendarbeit hat die SAJV andere parlamentarische Vorstösse unterstützt, welche die Gestaltung der Kinder- und Jugendpolitik betreffen. Zudem hat die SAJV die Interessen ihrer Mitgliedsorganisationen in der Koalition für eine wirkungsvolle schweizerische Kinder- und Jugendpolitik vertreten.

## **Parlamentsgruppe Kinder und Jugend (PgKJ)**

Die Parlamentsgruppe Kinder und Jugend, die von den Nationalrätinnen Viola Amherd

und Chantal Galladé präsidiert wird und auf ein Netzwerk von mehr als 80 ParlamentarierInnen zurückgreifen kann, hat sich 2010 zweimal getroffen. Neben VertreterInnen der Eidgenössischen Kommission für Kinder- und Jugendfragen (EKKJ), des Bundesamtes für Sozialversicherungen (BSV) und der Konferenz der kantonalen Jugendförderungsbeauftragten (KKJF) waren an den Treffen jeweils gegen 10 National- und StänderätInnen anwesend. An den Treffen, welche während der Frühjahrs- und der Herbstsession stattgefunden haben, wurden folgende Themen behandelt:

- Jugendliche und Armut
- Das neue Kinder- und Jugendförderungsgesetz

**Kontakt:**

Geo Taglioni, Leiter Fachbereich Politik und Partizipation national, [geo.taglioni@sajv.ch](mailto:geo.taglioni@sajv.ch)  
Nicole Cornu, zuständiges Vorstandsmitglied, [nicole.cornu@sajv.ch](mailto:nicole.cornu@sajv.ch)

**Links:**

[www.sajv.ch/themen/nationale-jugendpolitik/vernetzung](http://www.sajv.ch/themen/nationale-jugendpolitik/vernetzung)  
[www.kinderundjugendpolitik.ch](http://www.kinderundjugendpolitik.ch)

**19. Eidgenössische Jugendsession: «PolitikerIn sein ist toll!»**

2010 wurden im Rahmen der Jugendsession zwei Anlässe durchgeführt: Die jugendsession.sommer am 22. Mai 2010 und die Eidgenössische Jugendsession vom 19.-21. November 2010. Zudem haben die Mitglieder von OK und Forum der Jugendsession an der Aktion 72 Stunden vom 9. -12. September 2010 mitgemacht.

An der jugendsession.sommer 2010 haben 48 Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren aus der ganzen Schweiz teilgenommen. Vier Themen hatte das Organisationskomitee der Jugendsession für den Anlass gewählt: Biodiversität und Naturschutz, Energieverbrauch und neue Kommunikationsmittel, Medienlandschaft Schweiz sowie die Videoüberwachung in unserer Gesellschaft. Vier Fachleute und vier PolitikerInnen haben die Gruppen besucht und die Diskussionen mit fachlichen Inputs bereichert.

Ende November fand die 19. Eidgenössische Jugendsession im Bundeshaus in Bern statt. Über 400 Jugendliche hatten sich angemeldet, 200 von ihnen wurden anhand der Kriterien Kantonszugehörigkeit, Geschlecht, Bildungshintergrund, Alter und Sprache für die Teilnahme berücksichtigt. 56% der TeilnehmerInnen waren Männer und 44% Frauen. 36% aller TeilnehmerInnen absolvieren eine Lehre oder haben eine Lehre abgeschlossen.

Folgende Hauptthemen standen an der Eidgenössischen Jugendsession 2010 auf dem Programm: «Schule und Religion», «Chatrooms und Pädophilie», «Unbegleitete

minderjährige Migranten und Migrantinnen», «Familienpolitik», «Verkehrspolitik», «Jugendförderung» und «Glücksspiele». Eröffnet wurde die Jugendsession 2010 von den Alt-BundesrätInnen Adolf Ogi und Ruth Dreifuss eröffnet. In einem von Sonja Hasler moderierten Gespräch diskutierten die zwei ehemaligen MagistratInnen über die Politik von heute und gestern. Nationalratspräsidentin Pascale Bruderer und Bundespräsidentin Doris Leuthard beehrten dann das Schlussplenum der Jugendsession mit einem Besuch. Zudem haben mehr als 20 National- und StänderätInnen sowie 15 Fachleute die Arbeitsgruppen besucht.

Die Ergebnisse der zwei Anlässe – Petitionen, Projektideen und Statements – können auf der Homepage der Jugendsession ([www.jugendsession.ch](http://www.jugendsession.ch)) abgerufen werden.

Neben ihrer üblichen Arbeit haben die Mitglieder des OKs und des Forums der Jugendsession 2010 an der Aktion 72 Stunden teilgenommen und Jugendliche und junge Erwachsene in Bern gefragt: «Was wünschst du dir für deinen Wohnort / deine Umgebung?» Die Antworten zu all diesen Wünschen wurden unter [www.meinwunsch72stunden.blogspot.com](http://www.meinwunsch72stunden.blogspot.com) zusammengefasst. Ziel der Aktion war, Jugendliche zu zeigen, wie sie die Welt von heute und von morgen ändern können und ihnen praktische Ratschläge zu geben.

**Kontakt:**

Geo Taglioni, Projektleiter Jugendsession, [geo.taglioni@sajv.ch](mailto:geo.taglioni@sajv.ch)

Kathrin Balmer, zuständiges Vorstandsmitglied, [kathrin.balmer@sajv.ch](mailto:kathrin.balmer@sajv.ch)

**Link:**

[www.jugendsession.ch](http://www.jugendsession.ch)



### **24 heures, 8.12.2010**

*Les participants à la Session fédérale des jeunes 2010 ont désigné le conseiller national socialiste vaudois Roger Nordmann, 37 ans, comme lauréat du Prix Jeunesse 2010. L'élu est récompensé pour son «engagement conséquent en faveur de la défense des intérêts des jeunes en politique». Une «cloche-veto de la jeunesse» lui a été remise hier à Berne.*

### **Migros Magazine, 14.6.2010**

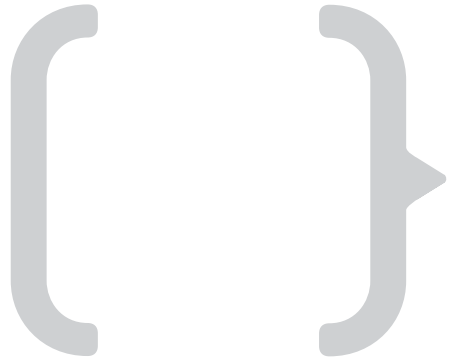
*En Suisse, on estime qu'environ 20% des jeunes de 15 à 24 ans sont actifs au sein d'une organisation ou d'une association, qu'elle soit sportive, religieuse, caritative, culturelle ou en faveur de l'environnement... Une proportion équivalente à celle de la population retraitée bénévole au sein d'un organisme, selon les chiffres de l'Office fédéral de la statistique. «Dans le contexte européen, 20% c'est pas mal, réagit Andreas Koenig, chef du domaine bénévole au Conseil suisse des activités de jeunesse (CSAJ). Les jeunes pourraient s'engager encore davantage, mais c'est le même pourcentage que les 64-75 ans, qui ont, eux, le temps!»*

### **La Quotidiana, 22.11.2010**

*Ils 200 politichers giuvens che han fatg part a la 19avla sessiun da giuvenils a Berna pretendan dal parlament duas emnas cungedi da paternitad. Questa preten-siun vegn inoltrada sco petiziun. En ils diesch onns passads e dentant mo ina solia petiziun da 30 petiziuns inoltradas vegnida acceptada dal cussegl nazional e dal cussegl dals chantuns.*

### **La Regione Ticino, 26.5.2010**

*Come copresidente del Federazione svizzera delle Associazioni giovanili (CSAJ) Axel Marion, 31 anni di Losanna, possiede le conoscenze per rispondere alla seguente domanda: Qual è l'immagine che si ha oggi dei giovani in Svizzera? «La gioventù - risponde - gode di un'immagine ambivalente. Da una parte abbiamo il modello che viene imposto dalla società di consumo: ognuno deve essere „giovane“ nel corpo e nello spirito,*



*mostrarsi a proprio agio con le forme „giovanili“ della comunicazione (come le chat o gli sms) eccetera. Il mondo dell'economia lo ha ben compreso, e propone dei prodotti che permettono a chi li adotta di sentirsi «giovane» a ogni età. D'altra parte i giovani stessi pagano il prezzo di una sorta di immagine collettiva negativa: inattivi, incivili, a volte violenti. Ecco l'impressione che si evince dai media quando gli stessi si occupano di questa fascia d'età.*

### **Le Matin, 27.9.2010**

#### **Doris Leuthard, Présidente de la Confédération :**

*«Grâce à la révision adoptée par le peuple, l'assurance-chômage pourra être assainie et continuer d'offrir des prestations élevées en comparaison internationale»*

#### **Matthias Fiechter, Conseil suisse des activités de jeunesse :**

*«La majorité croit visiblement que les jeunes retrouvent vite une place de travail. Nous suivrons attentivement si cela se révèle exact»*

#### **Ueli Leuenberger, Président des Verts :**

*«Les patrons et les partis de droite doivent bouger pour offrir des emplois. La Confédération pourrait par exemple engager des chômeurs»*

#### **Fulvio Pelli, Président du Parti libéral-radical :**

*«L'acceptation de la loi révisée va permettre un certain nombre de correctifs et éliminer les fautes du passé, qui ont conduit à cette montagne de dettes»*

# Fachbereich Politik und Partizipation International

Schweizer Jugendliche auf internationalem Parkett

## Mitarbeit in europäischen Strukturen

Seit vielen Jahren setzt sich die SAJV innerhalb der europäischen Strukturen aktiv für die Förderung der Jugend ein. Die SAJV hat insbesondere bei der Gründung des Europäischen Jugendforums (YFJ) eine entscheidende Rolle gespielt. Das Europäische Jugendforum ist die Dachorganisation der nationalen Jugenddachverbände und der verschiedenen Jugendorganisationen Europas und ist mittlerweile zum zentralen Ansprechpartner in Jugendfragen auf europäischer Ebene geworden. Seit den 1980er Jahren arbeitet das Europäische Jugendforum zudem eng mit den verschiedenen Jugenddachverbänden der europäischen Länder zusammen.

Vertreten wird die SAJV im Europäischen Jugendforum von Steffi Krauer, europäische Delegierte und Spezialistin für Europafragen. Zusammen mit Axel Marion und Olivier Dumont hat Steffi Krauer am Treffen des Europäischen Jugendforums im Frühling sowie an dessen Generalversammlung in Kiew im Herbst 2010 teilgenommen. Insgesamt war die SAJV an 17 europäischen und internationalen Konferenzen, Seminaren und Treffen vertreten. In den meisten Fällen handelte es sich bei den VertreterInnen um Mitglieder des «participant pool» der SAJV, ein Pool von Personen, die sich speziell für Fragen der internationalen Politik interessieren und die aus Mitgliedsorganisationen der SAJV stammen.

Als Mitglied des Advisory Council on Youth des Europarates hat die SAJV zudem an dessen beiden Jahrestreffen teilgenommen. Der Advisory Council ist ein Ratsorgan der Jugendsektion des Europarates und besteht aus rund 30 VertreterInnen von Jugendorganisationen. Im Co-Management mit RegierungsvertreterInnen werden im Advisory Council Empfehlungen zum Programm und Budget des Europarates ausgearbeitet, die anschliessend an das Ministerkomitee weitergeleitet werden. Dieses Mandat wurde 2010 ebenfalls von der Europäischen Delegierten Steffi Krauer betreut.

Anlässlich des Schweizer Vorsitzes des Ministerkomitees des Europarates hat die SAJV in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Sozialversicherungen BSV im April in Bern eine Tagung zum Thema «Förderung der Jugendpolitik in Europa - Was bietet der Europarat für Politik und Praxis in der Schweiz?» organisiert. Ziel der Veranstaltung war es, die Aktivitäten, Programme und Arbeitsweise des Europarates im Jugendbereich vorzustellen und die Entwicklung der Jugendpolitik in der Schweiz zu präsentieren. Über 90 Personen haben an diesem Anlass teilgenommen.

## Jugend an der UNO - Youth Rep

Im Rahmen des Projektes Youth Rep, das seit 2003 besteht, konnten dieses Jahr erneut drei Jugendliche die Schweiz an der UNO vertreten. Im Verlauf des Jahres haben sie



an Sitzungen der Kommission für soziale Entwicklung (CsocD), der Kommission für die Rechtsstellung der Frau (CSW), des Menschenrechtsrats sowie an der Generalversammlung der Vereinten Nationen teilgenommen. An verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen – wie beispielsweise dem «Youth Boat» auf dem Bielersee Anfang Oktober – sowie zahlreichen Schulbesuchen haben sich die drei Youth Reps 2010 insbesondere für die Sensibilisierung und Information von Jugendlichen und der Öffentlichkeit in der Schweiz zu UNO-Themen eingesetzt. Über 50 Jugendliche haben sich auf dem «Youth Boat» zu weltpolitischen Themen ausgetauscht und dabei das «Bielersee-Manifest» (<http://www.sajv.ch/blog/youth-boat-jugendliche-fordern-die-schweiz-zum-handeln-auf.html>) verfasst. Dabei handelt es sich um einen Katalog mit politischen Forderungen, welche die Schweizer Jugend betreffen. Das Manifest wurde anschliessend an Mitglieder des Parlaments übergeben

### **Weitere Vertretungen und Aktivitäten**

Die SAJV engagiert sich darüber hinaus weiterhin aktiv in der Gesellschaft Schweiz-UNO (GSUN). Unter anderem hat die SAJV in diesem Rahmen an einer Konferenz zum Thema Bildung und Arbeitslosigkeit von Jugendlichen teilgenommen. Die SAJV ist zudem neu Mitglied der Stiftung Bildung und Entwicklung (SBE), deren Ziel die Förderung der Bildung für eine Nachhaltige Entwicklung ist.

### **Internationale Kommission**

Die Internationale Kommission (InterKo) setzt sich aus VertreterInnen der Mitgliedsorganisationen der SAJV, den Europäischen Delegierten und den Youth Reps zusammen. Die Internationale Kommission bringt Mitgliedsorganisationen miteinander in Kontakt, die sich für internationale Projekte interessieren. Sie berät und unterstützt die SAJV in internationalen Belangen. 2010 haben insgesamt vier Sitzungen zur Entwicklung des Südprojekts und des Ostprojekts, zur Arbeit der Youth Reps sowie zum Engagement der Jugendlichen auf europäischer Ebene stattgefunden.

### **Kontakt:**

Olivier Dumont, Leiter Politik & Partizipation International, [olivier.dumont@sajv.ch](mailto:olivier.dumont@sajv.ch)

Axel Marion, zuständiges Vorstandsmitglied, [axel.marion@sajv.ch](mailto:axel.marion@sajv.ch)

Jonas Rey, zuständiges Vorstandsmitglied Projekt Youth Rep, [jonas.rey@youthrep.ch](mailto:jonas.rey@youthrep.ch)

### **Links:**

[www.youthrep.ch](http://www.youthrep.ch)

[www.sajv.ch/themen/europaeische-jugendpolitik](http://www.sajv.ch/themen/europaeische-jugendpolitik)

[www.youthforum.org](http://www.youthforum.org)

### **Youth for development, die Entwicklungszusammenarbeit der SAJV**

«Youth for development» steht für Projekte und Initiativen von und für Jugendliche im Bereich der Entwicklungszusammenarbeit. «Youth for development» setzt sich für eine Entwicklung ein, die Jugendliche nicht nur als EmpfängerInnen von Hilfe, sondern als eigenständige AkteurInnen und PartnerInnen begreift. Die SAJV führt mit der finanziellen Unterstützung der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit DEZA verschiedene Projekte und Unterstützungsmassnahmen durch. Diese tragen zur Entfaltung der Potentiale der Jugendlichen in der Schweiz und in den Zielländern, zur Verbesserung ihrer Lebensumstände und zu erhöhter Partizipationsmöglichkeit bei. Unter dem Dach von «Youth for development» werden Südprojekt und Ostprojekt umgesetzt.

### **Südprojekt, Jugendpartizipation im Süden umfassend fördern**

Das Südprojekt befindet sich in einer dreijährigen Pilotphase (2009 – 2011). Es hat zum Ziel, Jugendpartizipation im Süden zu fördern, Jugendliche in der Schweiz für die Entwicklungszusammenarbeit zu sensibilisieren und Jugendliche im globalen Süden und Norden in der Umsetzung ihrer eigenen Projektideen zu stärken. Diese Ziele sollen dank (a) erleichtertem Zugang zu Fördergeldern für Kleinprojekte von Jugendorganisationen in ausgewählten Zielländern in Afrika, Asien und Lateinamerika, (b) Capacity Building in Schweizer Jugendorganisationen und (c) Know-how-Austausch auf der Ebene der nationalen Dachverbände erreicht werden.

Im Jahr 2010 hat die SAJV durch das Südprojekt insgesamt neun Projekte, die Schweizer Jugendorganisationen mit lokalen Jugendorganisationen in Entwicklungsländern in Verbindung bringen, mit rund 98'000 CHF unterstützt. Im Bereich der Weiterbildung in



der Schweiz hat im April eine Tagung zum Thema «Förderung der ökologischen Nachhaltigkeit und die Rolle der Jugend» stattgefunden. Die Referate und Workshops wurden von VertreterInnen des Centre for Development and Environment, Greenpeace, Nouvelle Planète, myclimate, Solafrica und der Association Unipoly gehalten. Weiter haben zwei Roundtables stattgefunden, die zum Ziel hatten, Erfahrungen auszutauschen und die Vernetzung zu fördern. Themenschwerpunkte dieser Roundtables waren die Informations- und Kommunikationstechnologien beziehungsweise die Nachhaltigkeit von Entwicklungsprojekten. Dank des Know-How-Austauschs auf der Ebene der Dachverbände konnten je eine Person aus Bangladesch und Panama während zwei Monaten bei der SAJV sowie bei den Organisationen Ecole Instrument de Paix (EIP) und ATD Quart Monde arbeiten. Mit ihrem Einsatz tragen diese Jugendlichen aktiv zur nachhaltigen Stärkung der nationalen Jugendstrukturen in ihrem Land bei.

Fünf Jugendliche aus der Schweiz haben sich im Rahmen solcher Austauschprogramme an Projekten von Partnerorganisationen in Argentinien, Kambodscha, Bangladesch, Panama und Burkina Faso beteiligt. Ausserdem haben zwei Freiwillige aus der Schweiz an internationalen Jugendtreffen in Südkorea und Uruguay teilgenommen.

### **Ostprojekt, Empowerment von Jugendlichen in Südosteuropa**

Ostprojekt fördert seit 17 Jahren lokale Initiativen und motiviert Schweizer Jugendorganisationen für die Projektzusammenarbeit mit Jugendorganisationen in Südosteuropa. Die SAJV hat im Jahr 2010 acht Projekte begleitet und mit einem Betrag im Wert von insgesamt 74'000 CHF unterstützt. Diese Projekte haben in Mazedonien, Bosnien-Herzegowina, Albanien, Serbien sowie im Kosovo stattgefunden.

### **Kontakt:**

Olivier Dumont, Programmleiter Südprojekt und Ostprojekt, [olivier.dumont@sajv.ch](mailto:olivier.dumont@sajv.ch)  
Céline Minder, Projektmitarbeiterin Südprojekt, [celine.minder@sajv.ch](mailto:celine.minder@sajv.ch)  
Rahel Laube, zuständiges Vorstandsmitglied, [rahel.laube@sajv.ch](mailto:rahel.laube@sajv.ch)

### **Links:**

[www.youthfordevelopment.ch](http://www.youthfordevelopment.ch)  
[www.youthfordevelopment.ch/blog/de/](http://www.youthfordevelopment.ch/blog/de/)

# Fachbereich Freiwilligenarbeit

Anerkennen und fördern, was Jugendliche leisten



Die Freiwilligenarbeit hatte 2010 Hochsaison: Neben der Vorbereitung und Durchführung der Aktion 72 Stunden wurden die Aktivitäten fürs Europäische Freiwilligenjahr 2011 entworfen – sowohl auf Ebene der SAJV als auch auf Ebene der nationalen Koordination im «forum freiwilligenarbeit.ch». Dazu kam die Mitwirkung der SAJV bei der Überarbeitung des Sozialzeitausweises.

## Aktion 72 Stunden

Rund 28'000 Jugendliche haben an der Aktion 72 Stunden teilgenommen. In mehr als 580 Gruppen haben sie rund 510 verschiedene Projekte realisiert, die in ihrer enormen Bandbreite die Vielfalt jugendlichen Engagements illustrieren. Eine Auswahl an Projekten ist im Magazin zur Aktion 72 Stunden von tink.ch beschrieben: <http://issuu.com/a72h/docs/tink>.

Die Zusammenarbeit unter den LeiterInnen, der regionalen Koordinationen, den Verbänden und der Projektleitung hat sehr gut funktioniert, die verbandsübergreifende Zusammenarbeit wurde intensiviert und konnte gestärkt werden. Die angestrebte bessere Verankerung der Projekts in der französisch- und der italienischsprachigen Schweiz ist dank den investierten Ressourcen und der Arbeit der KoordinatorInnen Frédéric Cerchia (Suisse Romande) sowie Lorenzo Crivelli und Anna Franchi (TI) gelungen: Im Vergleich zu 2005 konnte die TeilnehmerInnenzahl in den beiden Landesteilen nahezu verdreifacht werden. Die entstandenen Netzwerke werden auch über die Aktion 72 Stunden hinaus gepflegt und tragen so nachhaltig zur breiten Verankerung der ausserschulischen Jugendarbeit bei.

Durch die Medienpartnerschaft mit der SRG SSR idée suisse konnte eine grosse mediale Resonanz des Projekts erzielt werden. In allen Landesteilen begleiteten Radiosender der SRG die Projektgruppen bei der Arbeit. Darüber hinaus erschienen mehrere TV- sowie rund 300 Zeitungsberichte zum Projekt. Der Pressespiegel ist verfügbar unter [http://issuu.com/sajv\\_csaj/docs/revue\\_de\\_presse\\_a72h\\_140910](http://issuu.com/sajv_csaj/docs/revue_de_presse_a72h_140910)

Alle Zahlen und Fakten zur Aktion 72 Stunden sind im Schlussbericht nachzulesen – online unter [http://issuu.com/a72h/docs/a72h\\_final](http://issuu.com/a72h/docs/a72h_final) oder auf Bestellung auf der SAJV-Geschäftsstelle.

Möglich wurde die Aktion dank der immensen Anzahl Stunden Freiwilligenarbeit, welche die regionalen Koordinationen (LOCLEADS), die Gruppenleitenden und die HelferInnen im Headquarter investiert haben.

**Kontakt:**

Andreas Koenig, Leiter Fachbereich Freiwilligenarbeit / Co-Projektleiter

Aktion 72 Stunden, [andreas.koenig@sajv.ch](mailto:andreas.koenig@sajv.ch)

Michael Stampfli, zuständiges Vorstandsmitglied, [michael.stampfli@sajv.ch](mailto:michael.stampfli@sajv.ch)

**Links:**

[www.72stunden.ch](http://www.72stunden.ch)

[www.jugendurlaub.ch](http://www.jugendurlaub.ch)

[www.sajv.ch/themen/freiwilligenarbeit](http://www.sajv.ch/themen/freiwilligenarbeit)



# Pressespiegel Aktion 72 Stunden

## **Walliser Bote, 14.09.2010**

*Die Aktion 72 Stunden ist zwar vorbei, die Projekte bleiben den Teilnehmern aber bestimmt in Erinnerung. Und nicht nur ihnen: Während der drei Tage ist einiges entstanden, was nachhaltig der Bevölkerung zugutekommt, ganz im Sinne der Aktion.*

## **Blick, 13.09.2010**

*Junge leisten enorme Freiwilligenarbeit: Sie haben Bäche renaturiert, Spielplätze gebaut, für die Flutopfer in Pakistan Geld gesammelt oder ganze Dörfer zu einem Fest der Kulturen zusammengebracht. Während 72 Stunden leisteten 28000 Jugendliche in der ganzen Schweiz über eine Million Stunden Freiwilligenarbeit. 580 gemeinnützige Projekte wurden realisiert.*

## **Berner Zeitung, 13.09.2010**

*Junge mit viel Energie: Am Wochenende nahmen schweizweit rund 28000 Kinder und Jugendliche an der Aktion 72 Stunden teil. Gemeinsam führten sie rund 580 gemeinnützige Projekte und Arbeiten durch. Ziel der Aktion der Jugendverbände war, die Energie der Jugendlichen für ehrenamtliche Projekte zu nutzen.*

## **Basler Zeitung, 13.09.2010**

*Die Aktion 72 Stunden der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV) konnte Jugendliche aus über 50 Organisationen, Jugendzentren und Schulklassen aus allen Landesteilen mobilisieren - so auch in der Region Nordwestschweiz. Das Projekt ging gestern um 18.11 Uhr zu Ende. Die Bilanz ist beeindruckend: 580 gemeinnützige Projekte wurden realisiert - ohne Startkapital. So waren die Helfer auf kreative Einfälle und die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.*

## **Neue Luzerner Zeitung, 13.09.2010**

*In den vergangenen drei Tagen dominierte eine Farbe das Geschehen im Kanton Luzern - Hellblau. 3700 Kinder und Jugendliche waren mit solchen hellblauen T-Shirts im Rahmen der schweizweiten Aktion «72 Stunden» unterwegs. Gestern Abend um 18.11 Uhr ging das Grossprojekt zu Ende. Rund 30 000 Jugendliche in der ganzen Schweiz leisteten insgesamt 1 Million Stunden Freiwilligenarbeit. Die über 500 Gruppen mussten während 72 Stunden Projekte durchziehen (siehe unten), die sozial und nachhaltig sind. Allfällige Gelderträge werden für einen guten Zweck gespendet. Hinter der Aktion «72 Stunden» steht die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände (SAJV). Ziel war es auch, «das oftmals negative Bild von der Jugend wieder ein bisschen zurechtzurücken», so SAJV-Geschäftsleiterin Petra Baumberger in der «Tagesschau».*

## **Schweizer Illustrierte, 13.09.2010**

*ROSE für ANDREAS KOENIG, Co-Projektleiter «Aktion 72 Stunden»! Kreativ und mit vereinten Kräften: 30000 Jugendliche engagierten sich vergangenen Freitag bis Sonntag für gemeinnützige Zwecke. Ohne Geld, doch mit Herzblut und vielen Ideen. Da wurden Altersheim-Ausflüge organisiert, Spielplätze gebaut und Randständige bekocht. Initiiert hat die grösste Freiwilligenaktion des Landes die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände. Co-Projektleiter Andreas Koenig: «Der Grundgedanke ist solidarisches und nachhaltiges Handeln.» Bravo, Herr Koenig! Empfangen Sie unsere Rose stellvertretend für alle Mitwirkenden.*

### **20 Minutes Lausanne, 13.09.2010**

*Ils ont revalorisé des ruisseaux, construit des places de jeu ou encore rassemblé un village entier à l'occasion d'une fête interculturelle. Durant 72 heures, 28000 jeunes ont réalisé plus de 580 projets d'intérêt général dans toute la Suisse. De Genève au lac de Constance, plus d'un million d'heures de travail bénévole ont ainsi été réalisées, a indiqué hier le Conseil Suisse des activités de jeunesse, coordinateur du projet avec ses organisations membres.*

### **24 heures, 13.09.2010**

*L'action «72 heures» mobilise les jeunes. L'action initiée par le Conseil suisse des activités de Jeunesse a démarré jeudi à 18 h 11 et s'achèvera dimanche à la même heure. Dans toute la Suisse, des jeunes ont 72 heures pour réaliser leurs projets d'intérêt public et conformes au développement durable.*

### **Le Nouvelliste, 13.09.2010**

*C'est une idée à la fois simple et séduisante: ce week-end pendant 72 heures, environ 30 000 jeunes (depuis la 4e primaire jusqu'au collège) ont donné vie simultanément dans toute la Suisse à leurs propres projets, qu'il s'agisse d'aménager un half-pipe, revitaliser le lit d'un ruisseau ou monter une pièce de théâtre dans un foyer pour enfants. En Valais, trente-sept groupes représentant 1300 jeunes ont rivalisé d'audace entre jeudi en début de soirée et dimanche.*

### **La Liberté, 10.09.2010**

*Comme Jack Bauer, plus de 30 000 jeunes à travers toute la Suisse devront donc lutter contre la montre pour sauver le monde, ou en tout cas le rendre un peu meilleur grâce à quelque 1000 projets. Et dans le canton de Fribourg 400 participants mèneront à bien 16 projets, tous d'utilité publique, dans un temps imparti de 72 heures. Une action qui avait déjà remporté un franc succès en 2005 avec la participation de 20 000 enfants et jeunes. Organisé par le Conseil suisse des activités de jeunesse (CSAJ) et parrainé entre autres par la présidente de la Confédération Doris Leuthard, cet événement verra notamment des jeunes réaliser une collecte d'habits ou encore nettoyer une forêt.*

### **Migros Magazine, 14.06.2010**

*Du 9 au 12 septembre, durant 72 heures, 30 000 jeunes sont attendus pour mettre en œuvre simultanément dans toute la Suisse leurs propres projets, qu'il s'agisse de nettoyer les rives- du lac, de réaliser un film, s'offrir une animation dans un home pour personnes âgées ou d'imaginer un festival. Tout est permis pourvu qu'il s'agisse d'un projet d'utilité publique respectant les principes du développement durable. Action déjà lancée une première fois en 2005 par le Conseil suisse des activités de jeunesse (CSAJ) et ses associations membres, elle vise notamment à rendre visible le bénévolat fourni dans le cadre des organisations de jeunesse et à favoriser sa reconnaissance.*

### **Cooperazione, 28.09.2010**

*Un nuovo percorso tattile attorno al laghetto di Muzzano, per avvicinare alla natura persone non vedenti. Per la 2a volta il gruppo giovani di Pro Natura ha partecipato all'«azione delle 72 ore», un'iniziativa promossa dalla Federazione svizzera delle associazioni giovanili, all'insegna della solidarietà.*

# Fachbereich Gesundheitsförderung und Gesundheitspolitik

Gesundheit für und mit Kindern und Jugendlichen fördern

Auch 2010 war die SAJV im Bereich Gesundheitsförderung sehr aktiv. Sie setzte sich auf verschiedenen Ebenen für die Gesundheit von Kindern und Jugendlichen ein: als Lobbyistin für ein **Bundesgesetz über Prävention und Gesundheitsförderung**, für den Schutz vor Passivrauchen sowie für eine Jugendschutz-sensible Revision des Alkoholgesetzes. Im Weiteren agierte die SAJV als Expertin in gesundheitspolitischen Jugendfragen, beriet Mitgliedsorganisationen in gesundheitsrelevanten Fragen und setzte mit Voilà ein eigenes bewährtes Projekt im Bereich Gesundheitsförderung in den Jugendverbänden um.

## Voilà, Förderung von wichtigen Kompetenzen

Voilà ist eines der ältesten Gesundheitsförderungs- und Suchtpräventionsprogramme für Kinder und Jugendliche in der Schweiz. Trotz seines Alters ist Voilà jedoch nach wie vor für die Jugendverbände attraktiv: Dies zeigt sich beispielsweise daran, dass jährlich rund 1000 Jugendliche und junge Erwachsene die Aus- und Weiterbildungen zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen im Jugendverband besuchen.

Die ehrenamtlich strukturierten kantonalen Voilà Programme haben im Frühling sowie im Herbst 2010 Aus- und Weiterbildungen für LeiterInnen zum Thema «Soziales Wohlbefinden – Kommunikationsfähigkeit» angeboten. Die LeiterInnen brachten das Thema anschliessend mit zahlreichen kreativen Hilfsmitteln in ca. 300 Ferienlager ein und konnten so die Kommunikationsfähigkeit und damit die Gesundheit von über 13'000 Kindern und Jugendlichen stärken.





Im Herbst 2010 haben die Ehrenamtlichen der kantonalen Voilà Programme das erste Weiterbildungswochenende zum neuen Voilà Zwei-Jahresthema «Rausch- und Risikokompetenz fördern» besucht. Während zwei Tagen konnten sich die Teilnehmenden mit dem neuen Voilà Thema vertraut machen. Stephan Koller, Experte für Rausch- und Risikokompetenz, hat ihnen theoretische und praktische Wege zum Umgang mit dem Thema aufgezeigt: Sie lernten verschiedene Risikotypen kennen, testeten eigene Grenzen auf diesem Gebiet, reflektierten die Risiken für sich und ihre Gruppe und diskutierten über den Aspekt des Gruppendrucks dabei.

Diverse Aufgaben in und um Voilà wurden von ehrenamtlich Mitarbeitenden der Voilà-Fachgruppen übernommen. So wurden die kantonalen Voilà-Programme durch verschiedene Aktivitäten vernetzt, ein Methodenheft zur Selbstevaluation der kantonalen Programme erarbeitet und Kriterien für eine aktive Mitarbeit in einer Fachgruppe definiert. Geleitet wurden diese wichtigen Prozesse von den Mitgliedern der Steuergruppe.

### **Voilà Romandie, Umfassende Gesundheitsförderung in der französischsprachigen Schweiz**

Nach einer langen Vorbereitungsphase konnte Anfang 2010 das Projekt «Voilà Romandie» gestartet werden. Das Projekt hat zum Ziel die französischsprachigen kantonalen Voilà Programme zu stärken sowie neue kantonale Voilà Programme in der französischsprachigen Schweiz aufzubauen.

Für die Umsetzung des Projekts hat die SAJV mit Christelle Joly eine neue Mitarbeiterin gefunden. Christelle Joly hat in einer ersten Projektphase eine Projektgruppe mit Vertretungen aus den existierenden kantonalen Voilà Programmen aufgebaut, die sich 2010 regelmässig traf, um die Bedürfnisse der französischsprachigen Voilà Programme und der Jugendverbandslandschaft der französischsprachigen Schweiz im Allgemeinen zu diskutieren und geeignete Massnahmen für 2011 zur Umstrukturierung und Stärkung von Voilà in der französischsprachigen Schweiz festzulegen.

#### **Kontakt:**

Nadia Bisang, Leiterin Fachbereich Gesundheitsförderung und Gesundheitspolitik /  
Koordinatorin Programm Voilà, [nadia.bisang@sajv.ch](mailto:nadia.bisang@sajv.ch)

Céline Minder, Projektmitarbeiterin Voilà [celine.minder@sajv.ch](mailto:celine.minder@sajv.ch)

Christelle Joly, Projektmitarbeiterin Voilà Romandie, [christelle.joly@sajv.ch](mailto:christelle.joly@sajv.ch)

Alexia Fournier-Fall, zuständiges Vorstandsmitglied, [alexia.fournier@sajv.ch](mailto:alexia.fournier@sajv.ch)

#### **Links:**

[www.voila.ch](http://www.voila.ch)

[www.sajv.ch/themen/gesundheitsfoerderung](http://www.sajv.ch/themen/gesundheitsfoerderung)

# Fachbereich Gesellschaft und Sozialpolitik

Gleiche Chancen für alle Jugendlichen



## **Integration und interkulturelle Arbeit**

Im Jahr 2010 hat die SAJV im Bereich der Partizipation von Jugendlichen mit Migrationshintergrund an zwei wichtigen Projekten gearbeitet.

Das Projekt «Speak out!», das noch bis Ende 2011 läuft, richtet sich an rund 20 in der Schweiz lebende unbegleitete minderjährige MigrantInnen. Ziel des Projekts ist es, diesen Jugendlichen eine Stimme zu geben und ihre sozialen Kompetenzen zu stärken. 2010 haben die TeilnehmerInnen von Speak out! unter anderem an der Jugendsession sowie an der Aktion 72 Stunden teilgenommen und einen Vertreter der Polizei getroffen. Mit dem Projekt «varietà» sollen in erster Linie praktische Erfahrungen rund um das Thema «interkulturelle Öffnung von Jugendorganisationen» gesammelt werden. Im ersten Jahr galt es, die teilnehmenden Jugendorganisationen und einen interkulturellen Coach zu finden sowie eine Unterstützungsgruppe einzusetzen. Damit sind die Voraussetzungen gegeben, um das Projekt 2011 zu lancieren.

Im Jahr 2010 hat die SAJV ein Positionspapier zum Thema der Integration und der Interessenvertretung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund verabschiedet. Mittels einer Stellungnahme und einer Medienmitteilung hat sich die SAJV zudem für die Ablehnung der Ausschaffungsinitiative stark gemacht.

## **Bildungspolitik**

Im Bereich der Bildungspolitik hat sich die SAJV 2010 entschieden, die Eidgenössische Volksinitiative ihrer Mitgliedsorganisation VSS / UNES (Verband der Schweizer Studierendenschaften) zu unterstützen. Diese deckt sich mit den langjährigen Bemühungen der SAJV für eine gesamtschweizerische Harmonisierung der Stipendien, welche Ju-

gendlichen in Ausbildung zudem einen minimalen Lebensstandard sichern soll (weitere Informationen unter: [www.stipendieninitiative.ch](http://www.stipendieninitiative.ch)).

### **Gleichstellung**

Der Bereich Gleichstellung von Mann und Frau stand im Jahr 2010 ganz im Zeichen des Wandels. Die Frauenkommission (FraK) hat sich in erster Linie mit der Weiterführung ihrer Tätigkeit und ihres Engagements nach Abschluss der Mentoringprojekte auseinandergesetzt. An mehr als sieben Treffen haben die Mitglieder der Frauenkommission über die Probleme diskutiert, mit denen sich Jugendliche auch in Zukunft hinsichtlich der Gleichstellung der Geschlechter konfrontiert sehen werden. Ausserdem wurden Möglichkeiten besprochen, um die Lage insgesamt und insbesondere die Situation in Jugendorganisationen zu verbessern. Im Sinne des Gender-Mainstreamings hat die SAJV ausserdem einen Leitfaden ausgearbeitet, damit die geschlechtergerechte Sprache innerhalb der SAJV einheitlich verwendet wird.

### **Links:**

[www.sajv.ch/themen/gleichstellung](http://www.sajv.ch/themen/gleichstellung)

### **Jugendarbeitslosigkeit / Arbeitsgruppe «Jugend und Wirtschaftskrise»**

Die Arbeitsgruppe «Jugend, Wirtschaft und Krise», welche anlässlich der Delegiertenversammlung 2009 eingesetzt wurde, setzte sich 2010 insbesondere mit der Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes auseinander. Die SAJV war im Gegenkomitee vertreten, machte bei verschiedenen medienwirksamen Aktionen mit und wurde mit ihren Standpunkten in den Medien oft als Stimme der Jugend zitiert.

Ferner verabschiedete die Arbeitsgruppe ein Papier zum Thema «Generation Praktikum» (<http://www.sajv.ch/positionen/gesellschaft-und-sozialpolitik/>). Das Papier analysiert die Schwierigkeiten, mit welchen die Jugendlichen auf dem Arbeitsmarkt bei der Suche ihrer ersten Festanstellung konfrontiert sind, und listet eine Reihe an Forderungen für die Ausgestaltung von Praktika auf. 2010 traf sich die Gruppe zu fünf Sitzungen und diente als Austauschplattform für die Mitgliedsorganisationen der SAJV.

### **Kontakt:**

Emilie Graff, Leiterin Fachbereich Gesellschaft und Sozialpolitik, [emilie.graff@sajv.ch](mailto:emilie.graff@sajv.ch)  
Kathrin Balmer, zuständiges Vorstandsmitglied Gleichstellung, [kathrin.balmer@sajv.ch](mailto:kathrin.balmer@sajv.ch)  
Regula Häberli, zuständiges Vorstandsmitglied Sozialpolitik, [regula.haerberli@sajv.ch](mailto:regula.haerberli@sajv.ch)

### **Links:**

[www.alleanders-allegleich.ch](http://www.alleanders-allegleich.ch)

[www.sajv.ch/themen/bildungs-sozialpolitik](http://www.sajv.ch/themen/bildungs-sozialpolitik)

# Gremien

Vorstandsmitglieder 2010	Organisation	Eintritt	Rücktritt
Nicole Cornu (Co-Präsidentin)	VSS	April 2008	
Axel Marion (Co-Präsident)	GLAJ VD	März 2007	
Kathrin Balmer	JUSO	April 2008	
Alexia Fournier Fall	PBS	September 2008	
Michael Stampfli	USO	März 2006	
Regula Häberli	Intermundo	März 2009	
Rahel Laube	Jubla	März 2009	
Jonas Rey	JUNES	März 2010	
Ivan Kolak	SGB Jugend	März 2010	
Adrian Durtschi	SGB Jugend	März 2007	März 2010

## Kommissionen, Arbeits- und Projektgruppen

### Die Kommissionen

Die SAJV verfügt über drei ständige Kommissionen: für Internationales ist die Internationale Kommission InterKo zuständig, für Genderfragen die Frauenkommission FraK. Die Revision der Jahresrechnung und die Kontrolle der SAJV-Geschäftsführung werden durch die Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK wahrgenommen. Die Kommissionen beraten den Vorstand in diesen Themenbereichen. Sie setzen sich aus ehrenamtlich arbeitenden Personen aus den Mitgliedorganisationen zusammen. Die FraK und die InterKo werden von einem Vorstandsmitglied und einer/einem ProjektleiterIn geleitet.

### Mitglieder der Internationalen Kommission InterKo (Stand 31.12.2010):

Mirjam Zbinden (SCI), Axel Marion (CIJEF, Francophonie, zuständiges Vorstandsmitglied), Pascal Vonlanthen (Jubla), Carine Fleury (Croix-Rouge Jeunesse), David Matthey-Doret (CODAP), Christian Sager (Junge Grüne), Stefan Scheurer (PBS), Maja Rüegg (Youth Rep 06), Claudia Meier (Youth Rep 06), Matthias Stauffacher (Youth Rep 06), Anik Kohli (Youth Rep 08), Danny Bürkli (Youth Rep 08), Jonas Rey (Youth Rep 08), Stephan Brun (Jugend für Europa), Thomas Winzeler (Jugend für Europa), Anna Zuber (Nouvelle

Planète), Jeanne Rey, Tom Morgenegg (ASO), Stefanie Krauer (Nouvelle Planète), Sonja Astfalck (Youth Rep 09), Hélène Noirjean (Youth Rep 09), Tobias Naef (Youth Rep 09), Rahel Laube (Jubla, zuständiges Vorstandsmitglied für Entwicklungszusammenarbeit), Barbara Schmitt (ICYE), Lydie-Linn Paroz (Junes)  
Zuständiges Vorstandsmitglied: Axel Marion  
Zuständiger Fachbereichsleiter: Olivier Dumont

**Mitglieder der Frauenkommission FraK (Stand 31.12.2010):**

Tamar Hosennen (NCBI), Ines Winet (DSJ), Kathrin Utz, Judith Binder (Jubla), Katharina Burri (PBS), Nora Lechmann (SCI), Barbara Neuhaus (Juso), Cordula Bieri (Junge Grüne), Kathrin Balmer (Juso, zuständiges Vorstandsmitglied).

Zuständiges Vorstandsmitglied: Kathrin Balmer  
Zuständige Fachbereichsleiterin: Emilie Graff

**Mitglieder der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission GRPK (Stand 31.12.2010)**

Die drei Mitglieder sind: Franz-Dominik Imhof (VSS-UNES), Adrian Durtschi (SGB Jugend), Silvia Ulrich (PBS).

**Spezialistin (Europäische Delegierte):** Stefanie Krauer

**Youth Rep 2010:** Sonja Astfalck, Hélène Noirjean, Tobias Naef

**Die Arbeitsgruppen**

Die SAJV verfügte 2010 über folgende thematische Arbeitsgruppen:

**Arbeitsgruppe Jugend, Finanz- und Wirtschaftskrise (Stand 31.12.2010):**

Elena Obreschkow (UNIA Jugend), Jean Christophe Schwaab (SGB), Kathrin Balmer (JUSO / SAJV Vorstand), Nicole Cornu (VSS / SAJV Vorstand), Andrea Ruckstuhl (KV-Schweiz), Sonja Oesch (Comedia), Andriu Deflorin (Young Caritas)

**Arbeitsgruppe Jugend und Gewalt (aufgehoben per DV 2010)**

Andi Geu (NCBI), David Kieffer (PBS), Virginie Grandchamp (Espoir Romand), David Matthey-Doret (GLAJ-GE), Martin Kathriner (Jubla), Marco Kistler (Juso), Andreas Geering (Cevi Schweiz)

**Arbeitsgruppe Non formale Bildung (Stand 31.12.2010):**

Andreas Hieber (LerNetz AG), Andreas Koenig (SAJV), Christine Wolfgramm (PH Zug), Elena Konstantinidis (DOJ), Matthias Vatter (Pro Juventute Schweiz), Petra Baumberger (SAJV), Simone Röthlisberger (Pro Juventute Schweiz), Véronique Alessio-Islar (EKKJ)

**Arbeitsgruppe Mitgliedsorganisationen der Aktion 72 Stunden (Stand 31.12.2010):**

Andreas Geering (Cevi), David Kieffer (PBS), Evi Meierhans (Jubla), Frédéric Cerchia (GLAJ VD), Micha Kunkler (EMK-Jugend)

**Forum Jugendsession (Stand 31.12.2010):**

Ilona Meier (Präsidium), Marcel Neining (Präsidium), Céline Staub (Präsidium), Samuele Barbera, Adrian Denz, Nicole Glaus, Servan Grüninger, Sabrina Jäger, Luisa Jakob, Michael Küng, Elias Maier, Rafael Seeh, Michael Stöckli, Luzia Tschirky, Arjan Werren, Alessandra Willi, Niklas Zimmermann, Selina Bruderer

**OK Jugendsession (Stand 31.12.2010):**

Lisa Hurter (Präsidium), Léonie Manger (Präsidium), Joshua Keller, Nicolas Chache-reau, Stefanie Fröhlich, Tobias Seidler, Zeno Schumacher, Damian Vogt, Katja Fischer, Stefan Brader, Alex Fischer, Saara Strang, Helen Bänninger, Scarlett Hürlimann, Peter Thalmann

**Steuergruppe Voilà (Stand 31.12.2010):**

Martina Hess (Vertretung Fachgruppe Netzwerk), Philippe Wechsler (Vertretung Fachgruppe Visionen), Melanie Eder (Aus- und Weiterbildung), Christelle Joly (Arbeitsgruppe Voilà Romandie)

**Fachgruppen Voilà (Stand 31.12.2010):**

Stephan Tüscher (Aus- und Weiterbildung), Annette Kuratli (Aus – und Weiterbildung), Melanie Eder (Aus- und Weiterbildung), Andrea Gasser (Netzwerk), Martina Hess (Netzwerk), Philipp Wechsler (Visionen), Christophe Stampfli (Netzwerk), Olivia Oechslin (Netzwerk), Fredy Bossart (Visionen), Ramona Bürki (Netzwerk), Cindy Boillat (Arbeitsgruppe Voilà Romandie), Lauren Pichonnat (Arbeitsgruppe Voilà Romandie), Laetitia Bruchez (Arbeitsgruppe Voilà Romandie)

**Begleitgruppe Südprojekt (Stand 31.12.2010):**

Jeanne Rey (l'HEID), Rahel Laube (Jubla, SAJV Vorstand), Sabina Erny (bis Juli 2010, Leiterin Absatzkanal claro Läden), Olga Samuel (ab August 2010, ETH Zürich)

**Begleitgruppe Projekt varietà (Stand 31.12.2010):**

David Kieffer (PBS), Branka Vukmirovic (Bundesamt für Migration BFM, Sektion Integration), Remo Meister (Jubla Plus), Jeanne-Marie Chabloz (Fondation Charlotte Olivier)

**Begleitgruppe Projekt Speak Out! (Stand 31.12.2010):**

Anne Martin (Foyer MNA EVAM), Martine Lachat-Clerc (Juristin), Monika Burger Issa-Touré (WUMA Migration/Basel), Ruth K. Tennenbaum (Eidgenössische Kommission für Migrationsfragen EKM), Christof Portmann (UNHCR)

# MitarbeiterInnen der Geschäftsstelle 2010

## Geschäftsleitung



**Petra Baumberger**  
Co-Geschäftsleiterin



**Andreas Tschöpe**  
Co-Geschäftsleiter  
ab 01.10.2010



**Christian Renfer**  
Co-Geschäftsleiter  
bis 30.06.2010

## LeiterInnen Fachbereiche



**Geo Taglioni**  
Politik und Partizipation National



**Olivier Dumont**  
Politik und Partizipation International  
ab 01.10.2010



**Nicole Gantenbein**  
Politik und Partizipation International  
bis 31.08.2010



**Andreas Koenig**  
Freiwilligenarbeit



**Nadia Bisang**  
Gesundheitsförderung  
und Gesundheitspolitik



**Olivier Dumont**  
Vertretung Mutterschafts-  
urlaub 01.04. – 01.09



**Emilie Graff**  
Gesellschaft und  
Sozialpolitik

## ProjektmitarbeiterInnen



**Olivier Dumont**

ProjektmitarbeiterIn Politik  
und Partizipation International  
bis 31.09.2010



**Céline Minder**

ProjektmitarbeiterIn Gesundheitsförderung,  
Politik und Partizipation National und International  
ab 01.10.2010



**Matthias Fiechter**

Leitung Kommunikation



**Chantal von Gunten Graf**

Leitung Fundraising



**Bettina Kiedl**

Projektmitarbeiterin  
Integration  
ab 01.03.2010



**Christelle Joly**

Projektmitarbeiterin  
Gesundheitsförderung  
ab 01.04.2010



## Finanzen und Administration



**Armin Schmidiger**  
Finanzen, Leitung  
ab 01.12.2010



**Eileen Krinke**  
Finanzen und Administration, Leitung  
13.09.–30.11.2010



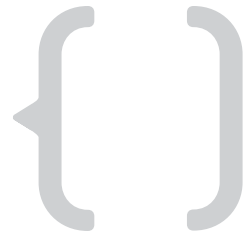
**Vera Seewer**  
Finanzen und Administration, Leitung  
bis 31.07.2010



**Marjory Winkler**  
Mitarbeiterin



**Patricia D'Incau**  
Mitarbeiterin  
ab 01.10.2010



**Livia Schmid**  
Mitarbeiterin  
ab 01.12.2010



**Armin Schmidiger**  
Mitarbeiter  
01.10.–30.11.2010



**Kathrin Herren**  
Mitarbeiterin  
bis 30.09.2010



**Irène Johner**  
Mitarbeiterin  
16.09.–31.12.2010



**Patricia D'Incau**  
Assistentin (kfm. Praktikum) bis 30.09.2010



**Irene Johner**  
Assistentin (kfm. Praktikum) bis 15.09.2010



**Anna-Lena Nadler**  
Assistentin (kfm. Praktikum) ab 01.11.2010

**Micha Küchler**  
Zivildienstleistender  
ab 09.08.2010

**Fabian Stächelin**  
Zivildienstleistender  
01.02.–23.05.2010

**Total Vollzeitstellen per 31.12.2010: 12.9**

# Jahresbilanz 31.12.2010

Aktiven		Passiven	
Kasse	1009	Kreditoren	33'471
Postcheckkonti	89'347	Schlüsseldepot	1'800
Bank Konti	1'105'912	Passive Rechnungsabgrenzung	707'588
Debitoren	6'065	Rückstellung Salärgarantie	79'105
Aktive Rechnungsabgrenzung	55'608	Projektfonds Voilà	122'338
Broschüren	1	Eigenkapital	145'693
Mobilien	1	Freier Fonds	167'950
EDV-Anlagen	1		
		<b>Erfolg SAJV</b>	<b>0</b>
<b>Total</b>	<b>1'257'945</b>		<b>1'257'945</b>



# Erfolgsrechnung 2010

	Budget 2010		Rechnung 2010	
	Aufwand Depenses	Ertrag Revenus	Aufwand Depenses	Ertrag Revenus
<b>Betriebsertrag aus Leistungen Revenus de l'entreprise par services</b>	<b>0.00</b>	<b>615'000.00</b>	<b>1'713.00</b>	<b>621'694.80</b>
Statutarische Mitgliederbeiträge Cotisations des membres statutaires		78'000.00		81'750.00
Freiwillige Mitgliederbeiträge Cotisations des membres bénévoles				
Dienstleistungen für Dritte Services pour des tiers		49'000.00		51'629.80
Leistungsvereinbarung BSV Contrat de prestations OFAS		485'000.00		485'000.00
Ertrag aus Verkäufen Vente de produits		1'000.00		1'205.00
Spenden Dons		2'000.00		2'110.00
Debitorenverlust Perte débiteurs			1'713.00	
<b>Personalaufwand und Aufwand Verbandsleitung / Frais de personnel et direction de l'organisation</b>	<b>1'079'550.00</b>	<b>0.00</b>	<b>1'087'453.73</b>	<b>0.00</b>
Lohnkosten Salaires	890'000.00		948'104.18	
Sozialleistungen Prestations sociales	125'000.00		105'718.47	
Personalrekrutierung Recrutement de personnel	10'000.00		2'401.10	
Aus- und Weiterbildung Formation continue	10'000.00		5'091.20	
Reise- und Verpflegungskosten Frais de voyages et de nourriture	5'000.00		3'192.33	
Fringe Benefits	3'700.00		2'700.00	
Honorierung Personal Honoraires du personnel	1'800.00		80.50	
Honorierung Ehrenamtliche Honoraires des bénévoles	1'000.00		2'756.10	

	Budget 2010		Rechnung 2010	
Vorstandssitzungen Séances comité	1'800.00		1'084.00	
Reisekosten Vorstand Frais de voyages comité	5'000.00		1'463.00	
Entschädigung Vorstand Indemnisation comité	4'000.00		967.00	
GRPK / CCGC	250.00		366.30	
Sozialdienst Service social	4'000.00		1'420.35	
Verbandsentwicklung Développement de l'organisation	10'000.00		126.96	
Personalentwicklung Développement du personnel	8'000.00		11'982.24	
<b>Betriebsaufwand Frais d'infrastructure et d'organisation</b>	<b>340'435.00</b>	<b>49'440.00</b>	<b>241'573.34</b>	<b>34'559.13</b>
Miete Bern und Lausanne Loyer Berne et Lausanne	85'000.00		91'089.75	
Ertrag Untermiete Revenus de sous-locations		32'600.00		33'398.03
Raumpflege Nettoyage des bureaux	9'500.00		6'479.00	
Allg. Raumaufwand Divers frais des locaux	8'000.00		6'035.15	
Betriebsversicherungen Assurances	2'000.00		606.00	
Energie- und Entsorgungsaufwand Frais d'énergie et de déchetterie	6'000.00		4'223.40	
Büromaterial, Fotokopien, Drucksachen / Matériel de bureau, photocopies, papier à lettres	28'000.00		15'152.79	
Werbedrucksachen (Umsatzboni) Bonus de l'imprimerie				
Fachliteratur Dokustelle Littérature et documentations	300.00		522.10	

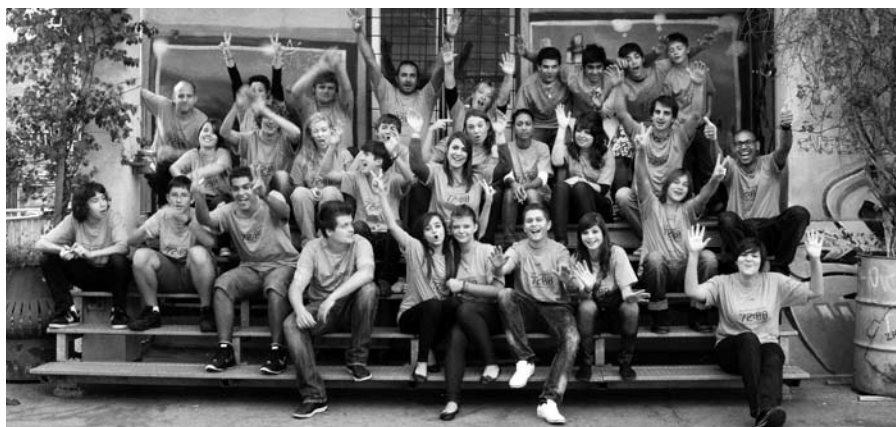
	<b>Budget 2010</b>		<b>Rechnung 2010</b>	
Telefon Téléphone	7'600.00		7'386.00	
Internetzugang und -gebühren Raccordement Internet et taxes	3'600.00		3'128.10	
Porti Frais de port	4'000.00		3'492.30	
Wartung und Unterhalt EDV inkl. Lizenzen / Entretien système infor- matique et licences	43'080.00		48'296.73	
Delegiertenversammlung Assemblée des délégué-e-s	9'895.00	1'100.00	6'548.54	
Forum Jeunesse	2'485.00			166.55
Abonnemente Informationsschriften Abonnements revues	400.00		0.00	
Mitgliedschaften und Vertretungen Cotisations et représentations	14'500.00		7'755.55	
Verbandskommunikation Communication de l'organisation	27'150.00	9'000.00	5'672.67	
Verbandsmedienarbeit und Medienbeo- bachtung / Travail de communication de l'organisation et coupures de presse	15'600.00	6'240.00	9'172.21	
Verbandsfundraising Fundraising de l'organisation	2'705.00		765.35	
Revision Révision	1'500.00		1'500.00	
Beratung MWst. Swiss GAAP FER Consultation TVA, Swis GAAP RPC	20'620.00		1'068.50	
Finanzaufwand Dépenses financières	500.00		112.65	
Finanzertrag Recettes financières		500.00		994.55
Abschreibungen Amortissements	30'000.00		22'566.55	
Rückstellungsaufwand für ÜZ- /Feri- enguthaben / Provision pour les heures supplémentaires / vacances	18'000.00			

	<b>Budget 2010</b>		<b>Rechnung 2010</b>	
<b>Direkte Projektkosten</b> <b>Frais directs des projets</b>	<b>859'160.00</b>	<b>1'615'880.00</b>	<b>832'112.54</b>	<b>1'047'676.27</b>
Kernaufgabe Partizipation National (PgKJ) / Tâches essentielles participation au niveau national	4'550.00	1'250.00	3'222.81	321.00
Kinderrechte droits de l'enfant	20'000.00	27'000.00	0.00	0.00
Jugendsession Session des jeunes	98'550.00	234'800.00	100'751.45	242'809.00
Grundlagen ausserschulische Jugendarbeit / Fondements activités de jeunesse extrascolaires	5'000.00	1'000.00	42.50	0.00
Jugendbeteiligung.ch Participationjeunes.ch	0.00	0.00	0.00	0.00
Kernaufgabe Partizipation International / Tâches essentielles participation internationale	37'500.00	42'000.00	34'301.01	34'301.30
Youthrep	12'300.00	20'000.00	17'460.73	17'460.80
Jugend und Entwicklungszusammenarbeit / Jeunesse et coopération	59'750.00	82'180.00	43.15	10'005.65
Ostprojekt Mandat Mandat ProjetEst	500.00	10'000.00	94'118.97	94'124.15
Südprojekt Mandat ProjetSud			129'797.13	129'862.77
Kernaufgabe Freiwilligenarbeit Tâches essentielles bénévolat	2'810.00	0.00	1'455.81	0.00
Aktion 72 Stunden Action 72 heures	417'000.00	750'000.00	328'925.47	300'724.05
Förderbereich Gleichstellung Domaine d'activité promotion de l'égalité	3'000.00	0.00	1'647.33	0.00
Mentoring frau hoch zwei Mentoring femme puissance deux	1'500.00	0.00	1'513.33	1'513.00
Förderbereich Sozial- und Bildungspolitik / Domaine d'activité formation et politique sociale	4'550.00	20'150.00	1'577.37	21'178.00

	Budget 2010		Rechnung 2010	
Förderbereich Integration Domaine d'activité intégration	0.00	0.00	149.80	0.00
Bildung / Pädagogik 2020 Formation / Pédagogie 2020	5'050.00	21'000.00	65.00	1'520.90
Varietà	27'100.00	80'000.00	26'596.46	42'546.65
Mineurs Non Accompagnés	64'500.00	112'000.00	13'757.72	31'108.00
Integration junge Menschen mit Behinderung Intégration jeunes handicapés	0.00	0.00	0.00	0.00
Suisse romande	1'000.00	0.00	263.20	263.00
Jugendarbeitslosigkeit chômage des jeunes	1'300.00	0.00	90.54	0.00
Förderbereich Gesundheitsförderung Domaine d'activité promotion de la santé	4'850.00	18'000.00	977.57	7'500.00
Voilà	50'150.00	95'500.00	52'123.60	77'107.00
Voilà Romandie	9'400.00	60'000.00	1'957.59	17'644.00
Risk it	15'600.00	40'000.00	14'660.21	14'687.00
Innovationspool Pool d'innovation	3'000.00	0.00	6'039.55	0.00
Jubiläum Jubilé			0.00	0.00
SAJV-Info-CSAJ	2'000.00	1'000.00	574.24	3'000.00
www.sajv.ch www.csaj.ch	8'200.00	0.00	0.00	0.00
Bildungsangebote Services de formation	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Ausserordentlicher Erfolg und Rück- stellungen / Frais extraordinaires et provisions</b>	<b>0.00</b>	<b>400'000.00</b>	<b>69.90</b>	<b>458'992.31</b>
Ausserordentlicher Aufwand Frais extraordinaires			69.90	



	Budget 2010		Rechnung 2010	
Ausserordentlicher Ertrag Recettes extraordinaires				517.30
Rückstellung Rauschtrinken und Voilà Provisions Rauschtrinken et Voilà				
Rückstellungen Aktion 72h Provision Action 72h		400'000.00		
Rückstellungen Betrieb Provisions entreprise				
Ertrag aus Auflösung von Rückstellungen / Produit provenant de la dissolution des provisions				458'475.01
<b>Total</b>	<b>2'279'145.00</b>	<b>2'280'320.00</b>	<b>2'162'922.51</b>	<b>2'162'922.51</b>
Erfolg / Bénéfice	1'175.00		0.00	



# Die Mitgliedsorganisationen (Stand DV 2010)

## Kantonale und regionale Dachverbände

ASJV	Arbeitsgemeinschaft Solothurnischer Jugendverbände
GLAJ-GE	Groupe de liaison Genevois des Associations de Jeunesse
GLAJ-VD	Groupe de liaison des Activités de Jeunesse – Vaud
GLAJ-VS	Groupement de liaison des Activités de Jeunesse du Valais romand
GRAJ	Groupe Romand des Activités de Jeunesse
okaj Zürich	Dachverband der Kinder- und Jugendarbeit im Kanton Zürich
TARJV	Thurgauische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und -organisationen

## PfadfinderInnenbewegung

PBS	Pfadibewegung Schweiz
-----	-----------------------

## Kirchliche Organisationen / Abstinentenorganisationen

BLB	Deutschscheizer Bibellesebund
BK K+J	Blaues Kreuz, Kinder- und Jugendwerk
Cevi	Cevi Schweiz
CKJ	Christkatholische Jugend der Schweiz
Espoir Romand	Espoir Romand
Fachstelle	Fachstelle für kirchliche Kinder- und Jugendarbeit der deutschsprachigen Schweiz
Jubla	Jungwacht Blauring Schweiz
Takano	Fachstelle der Evangelisch Methodistischen Kirche der Schweiz
VBG	Vereinigte Bibelgruppen in Schule, Universität und Beruf
VIKO	Schweizerische Vinzenzgemeinschaft

## StudentInnen- und SchülerInnenorganisationen

JUNES	Jugend UNO Netzwerk Schweiz
USO	Union der SchülerInnenorganisationen CH/FL
VSS	Verband der Schweizer Studierendenschaften

## Jugendaustausch

ASO	Jugenddienst der Auslandschweizer-Organisationen
GvSI	Gruppo Volontari della Svizzera Italiana
ICYE	Internationaler Jugend- und Kulturaustausch
Intermundo	Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch

## Friedens- und Umweltorganisationen

ATD Quart-monde	Mouvement ATD Quart-monde
CENAC	Centre pour l'Action non-violente
CODAP	Centre de conseils et d'appui pour les jeunes en matière de droits de l'homme

EIP	Association Mondiale pour l'Ecole Instrument de Paix
Nouvelle Planète	«Jeunes sans frontières» Organisation d'entraide internationale
Pro Natura	Pro Natura Jugend
SCI	Service Civil International
WWF	WWF Schweiz

### **Gewerkschaften / Berufsverbände**

Comedia	Die Mediengewerkschaft, Jugendkommission
GEKO	Gewerkschaft Kommunikation, Jugendkommission
KV Schweiz	Kaufmännischer Verband Schweiz
SEV-J	Schweizerischer Eisenbahnerverband, Jugendgruppen
SGB	Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Jugendkommission
SYNA	SYNA – die Gewerkschaft
Travail. Suisse	Travail. Suisse
UNIA	UNIA Jugend

### **Jungparteien und politische Verbände**

JG	Junge Grüne
JUSO	Schweizerische JungsozialistInnen

### **Weitere Mitglieder**

Agriviva	ehem. Landdienst – Power beim Bauer
anim.ch	Plateforme romande de l'animation socioculturelle
Diario e/o Tazebau	Ufficio giovani
Hashomer Hatzair	jüdische, sozialistisch-zionistische Jugendbewegung
Help	Schweizerischer Samariterbund / Jugendabteilung
JMS	Junge Medien Schweiz
JRK	Jugendrotkreuz
Kinderlobby	Kinderlobby Schweiz
NCBI	National Coalition Building Institute
PETZI	Association PETZI
Pro Juventute	Pro Juventute
Radio Zones	Les Amis de Radio Zones
SATUS	SATUS Schweiz
SDY	Swiss Deaf Youth
SLJV	Schweizerische Landjugendvereinigung
Terre des hommes	Terre des hommes – Kinderhilfe (Sektor Jugend)
YES	Young European Swiss
Young Caritas	youngCaritas

# Wir danken herzlich für die Unterstützung

## **Bundesstellen**

Bundesamt für Gesundheit BAG  
Bundesamt für Migration BFM  
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV  
Eidg. Departement für auswärtige  
Angelegenheiten EDA  
Direktion für Entwicklung und  
Zusammenarbeit DEZA  
Eidg. Kommission für Kinder- und Jugend-  
fragen EKKJ  
Eidg. Departement für Umwelt, Verkehr  
und Kommunikation UVEK  
Eidg. Kommission für Migrationsfragen  
EKM  
Parlamentsdienste PD

## **Stiftungen**

Avina Stiftung  
Bürgi-Willert Stiftung  
Cofra Foundation  
Dosenbach-Waser-Stiftung  
Ernst Göhner Stiftung  
Familien-Vontobel-Stiftung  
Gesundheitsförderung Schweiz  
Hamasil Stiftung  
Hans Eggenberger Stiftung  
Hans Konrad Rahn Stiftung  
Jacobs Foundation  
Jubiläumsstiftung der Credit Suisse  
Oertli Stiftung  
Raiffeisen-Jubiläumsstiftung  
Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung  
Schweizerische Gemeinnützige Gesell-  
schaft SGG  
Sophie und Karl Binding Stiftung  
Stiftung für die Schweizer Jugend General  
Guisan  
Stiftung Helvetia Sana  
Stiftung Mercator Schweiz  
Stiftung Symphasis, Zürich  
Stiftung Vinetum

Stiftung „Perspektiven“ Swiss Life  
Teamco Foundation Schweiz  
Visana Plus, Stiftung für Gesundheitsför-  
derung und Prävention

## **Kantone**

Kanton Aargau  
Kanton Appenzell Ausserrhodens  
Kanton Basellandschaft  
Kanton Baselstadt  
Kanton Bern  
Kanton Freiburg  
Kanton Genf  
Kanton Graubünden  
Kanton Jura  
Kanton Luzern  
Kanton Nidwalden  
Kanton Obwalden  
Kanton Schaffhausen  
Kanton Schwyz  
Kanton Solothurn  
Kanton Tessin  
Kanton Thurgau  
Kanton Uri  
Kanton Waadt  
Kanton Zug  
Kanton Zürich  
Loterie Suisse Romande

## **Medien**

SRG SSR idée suisse  
NZZ am Sonntag  
WOZ  
Radio Blind Power  
Radio Stadtfiler

## **Institutionen/Unternehmen**

AXA Winterthur Versicherungen  
Basler Versicherungsgesellschaft  
Bäckerei Glatz, Bern  
Bern rollt!

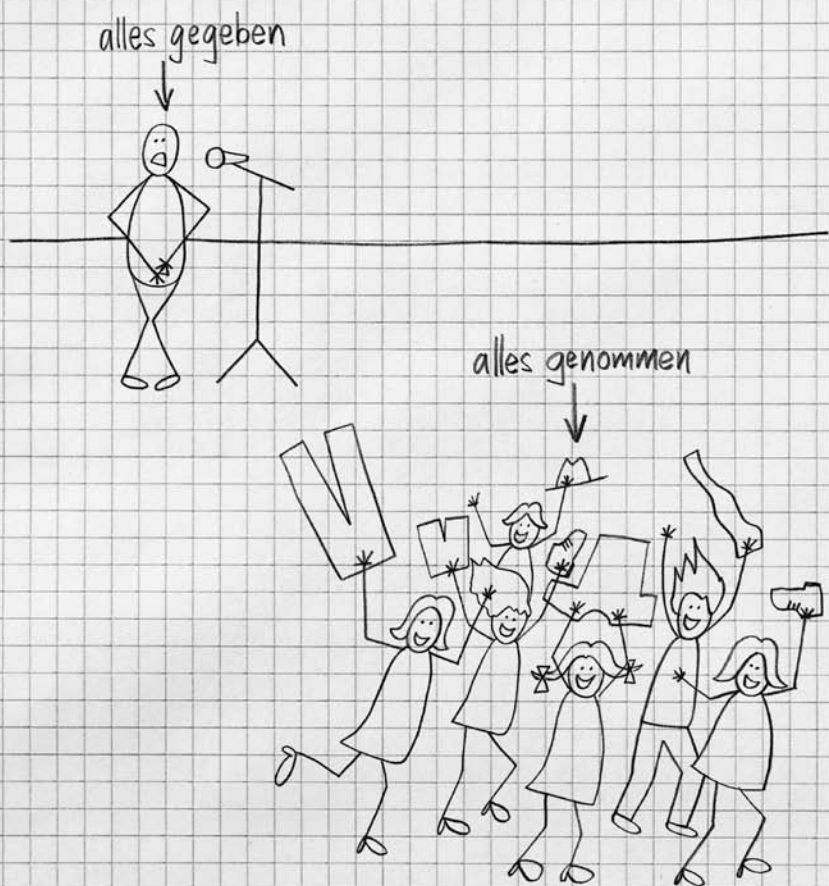
Bern Tourismus  
Cailler Chocolat  
Camille Bloch SA  
Cup Systems AG  
Delinat AG  
Die Post  
Die Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG  
Emmi AG  
Euro 26  
Flexpo AG  
Gaskessel Bern  
Gebana  
Greiner Getränke AG, Niederwangen  
Hug AG  
Innovage Bern-Solothurn  
Innovage Suisse Romande  
Kägi Söhne AG  
Kambly AG  
Kilchenmann AG  
Klubschule Migros  
Kulturhallen Dampfzentrale, Bern  
Landi Schweiz AG  
Le Sirupier de Berne  
Lindt & Sprüngli  
Migros Aare  
Migros Genossenschaft  
Migros Kulturprozent  
Mosterei Möhl AG  
Netzwerk Kinderrechte Schweiz  
Playmedia AG  
Raiffeisen  
Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn  
Reinhard AG  
Rivella  
Schweizerischer Bäcker-Konditorenmeister –Verband  
Schweizer Fleisch-Fachverband  
Schweizer Jugendherbergen  
Schweizer Milchproduzenten SMP  
Schweizer Museumspass  
Schweizerischer Obstverband - Swissfruit

Spillmann/Felser/Leo Burnett  
Stadt Bern  
Swisscom AG  
Switcher SA  
Tibits AG  
Tink.ch  
Volg  
Wander AG  
Weleda

und

**allen privaten Gönnerinnen und Gönnern**





MobiJeunes, die Versicherung  
speziell für Junge bis 26,  
hilft rasch und unkompliziert  
aus der Patsche.  
[www.mobi.ch](http://www.mobi.ch)

**Die Mobiliar**  
*Was immer kommt*



